

Hausgottesdienst zum 32. Sonntag im Jahreskreis

Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarrei St. Michael in Poing!

Trotz der gegenwärtigen Einschränkungen feiern wir den Sonntag als den Tag des Herrn. Ich lade alle ein, die keinen Platz in der Kirche finden oder zuhause feiern wollen, mit dieser Gottesdiensthilfe daheim einen kleinen Hausgottesdienst zu gestalten, entweder im Kreis der Familie oder allein. – Beten wir füreinander und miteinander, dass wir bald wieder unbeschwert und in großer Gemeinde die große Feier begehen können, in der der Herr selbst diese Welt wandelt, indem er im heiligen Sakrament in unser Leben eintritt.

Für den Hausgottesdienst können Sie am Tisch, an dem Sie feiern, gut sichtbar ein Kreuz aufstellen oder vor sich hinlegen und eine Kerze anzünden. Die Liedtexte finden Sie in diesem Heft, für die Melodien wird eventuell ein Gotteslob benötigt.

Ich wünsche Ihnen allen einen frohen Sonntag und vor allem anderen + Gottes Segen!

Ihr Pfr. Philipp Werner

+ + +

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

*Wir singen oder beten **Gotteslob 481**:*

- 1.** Sonne der Gerechtigkeit, / gehe auf zu unsrer Zeit; / brich in deiner Kirche an, / dass die Welt es sehen kann. / Erbarm dich, Herr.
- 2.** Weck die tote Christenheit / aus dem Schlaf der Sicherheit; / dass sie deine Stimme hört, / sich zu deinem Wort bekehrt. / Erbarm dich, Herr.

*Wir halten einen Moment inne und kommen zur Ruhe, bekennen unser Versagen und unsere Schuld und grüßen den Herrn im **Kyrie [Gotteslob 156]**:*

A: Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, und allen Brüdern und Schwestern, dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe. Ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine große Schuld. Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria, alle Engel und Heiligen und euch, Brüder und Schwestern, für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.

V/A: Kyrie, Kyrie, eleison.

V/A: Christe, Christe, eleison.

V/A: Kyrie, Kyrie, eleison.

Im **Gloria**-Ruf stimmen wir ein in den Gesang der Engel [**Gotteslob 171**].

A: Preis und Ehre Gott dem Herren, / Friede soll den Menschen sein. / Herr wir loben, Herr wir danken / beten an den Namen dein. / Jesus Christus, Gottes Lamm, höre gnädig unser Flehen. / Ehre sei dir mit dem Geist und dem Vater in den Höhen.

V: Lasset uns beten:

Allmächtiger und barmherziger Gott, wir sind dein Eigentum, du hast uns in deine Hand geschrieben. Halte von uns fern, was uns gefährdet, und nimm weg, was uns an Seele und Leib bedrückt, damit wir freien Herzens deinen Willen tun. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A: Amen.

Es folgt die **I. Lesung** aus der Heiligen Schrift.

L: Lesung aus dem Buch der Weisheit **[Weish 6,12-16]**

Strahlend und unvergänglich ist die Weisheit; wer sie liebt, erblickt sie schnell, und wer sie sucht, findet sie. Denen, die nach ihr verlangen, kommt sie zuvor und gibt sich zu erkennen. Wer sie am frühen Morgen sucht, braucht keine Mühe, er findet sie vor seiner Türe sitzen.

Über sie nachzusinnen, ist vollkommene Klugheit; wer ihretwegen wacht, wird schnell von Sorge frei. Sie geht selbst umher, um die zu suchen, die ihrer würdig sind; freundlich erscheint sie ihnen auf allen Wegen und kommt ihnen entgegen bei jedem Gedanken.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Gedanken zur Lesung:

In diesen Tagen gedenken wir des 75. Todestages unseres Pfarrkirchenpatrons P. Rupert Mayer. Er hat Zeit seines Lebens nach dem Zugang zu Gott und seiner Weisheit gesucht. Wir glauben, dass er als Seliger nunmehr die Gemeinschaft mit Gott gefunden hat. Sein Lieblingsgebet drückt das tiefe Vertrauen aus, das P. Rupert zu Gott hatte und dass er die tiefste Weisheit darin erkannt hat, ganz in Gottes Willen einzutauchen und ihm zu vertrauen. Mit diesen Worten können wir immer wieder beten:

„Herr, wie Du willst, soll mir gescheh'n, / und wie Du willst, so will ich geh'n, / hilf Deinen Willen nur versteh'n.

Herr, wann Du willst, dann ist es Zeit, / und wann Du willst, bin ich bereit, / heut und in alle Ewigkeit.

Herr, was Du willst, das nehm' ich hin, / und was Du willst, ist mir Gewinn, / genug, dass ich Dein eigen bin.

Herr, weil Du's willst, drum ist es gut, / und weil Du's willst, drum hab' ich Mut, / mein Herz in Deinen Händen ruht!“

+ + +

Wir singen oder beten **Gotteslob 481**:

3. Schau die Zertrennung an, / der sonst niemand wehren kann; / sammle, großer Menschenhirt, / alles, was sich hat verirrt. / Erbarm dich, Herr.
4. Tu der Völker Türen auf; / deines Himmelreiches Lauf / hemme keine List noch Macht, / schaffe Licht in dunkler Nacht. / Erbarm dich, Herr.
5. Gib den Boten Kraft und Mut, / Glauben, Hoffnung, Liebesglut, / und lass reiche Frucht aufgehn, / wo sie unter Tränen sä'n. / Erbarm dich, Herr.

Es folgt die **2. Lesung** aus der Heiligen Schrift.

L: Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher

[1 Thess 4, 13–18]

Schwestern und Brüder, wir wollen euch über die Entschlafenen nicht in Unkenntnis lassen, damit ihr nicht trauert wie die anderen, die keine Hoffnung haben.

Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott die Entschlafenen durch Jesus in die Gemeinschaft mit ihm führen.

Denn dies sagen wir euch nach einem Wort des Herrn: Wir, die Lebenden, die noch übrig sind bei der Ankunft des Herrn, werden den Entschlafenen nichts voraushaben. Denn der Herr selbst wird vom Himmel herabkommen, wenn der Befehl ergeht, der Erzengel ruft und die Posaune Gottes erschallt. Zuerst werden die in Christus Verstorbenen auferstehen; dann werden wir, die Lebenden, die noch übrig sind, zugleich mit ihnen auf den Wolken in die Luft entrückt zur Begegnung mit dem Herrn. Dann werden wir immer beim Herrn sein. Tröstet also einander mit diesen Worten!

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Gedanken zur Lesung:

Mitten in das Dunkel des Novembers, der uns in der Natur vor Augen führt, dass die ganze Natur auf Abschied und Tod zugeht, spricht uns Paulus dieses Hoffnungswort zu. Im Glauben können wir Trost und Zuversicht finden, dass der Tod nicht das Ende ist. Darum sollen wir auch nicht in Trauer versinken, denn es gibt Hoffnung: durch Christi Tod und Auferstehung werden auch wir zum Leben bei Gott berufen, in dem wir uns wiedersehen und wo die Freude kein Ende mehr haben wird.

Hören wir immer neu auf diesen Trost, den Paulus uns vom Herrn selbst her zuspricht. Vertrauen wir uns Christus an! Dann ist das Dunkel dieser Tage nicht mehr mächtig und im Herzen strahlt uns Christus auf, der uns in sein wunderbares Licht gerufen hat.

+ + +

Halleluja bedeutet „Lobet Gott!“. Es ist der Ruf, der uns einstimmen lässt in den Jubel der Kirche in allen Sprachen der Erde. Wir singen **Gotteslob 175,1** im Wechsel.

V/A: Halleluja, Halleluja!

V: Seid wachsam und haltet euch bereit! * Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet.

A: Halleluja, Halleluja!

Es folgt das **Evangelium**, in dem uns Christus den Weg zum Himmel weist.

L: Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus. [Mt 25,1-3]

In jener Zeit erzählte Jesus seinen Jüngern das folgende Gleichnis: Mit dem Himmelreich wird es sein wie mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegengingen. Fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug. Die törichten nahmen ihre Lampen mit, aber kein Öl, die klugen aber nahmen mit ihren Lampen noch Öl in Krügen mit.

Als nun der Bräutigam lange nicht kam, wurden sie alle müde und schliefen ein. Mitten in der Nacht aber erscholl der Ruf: Siehe, der Bräutigam! Geht ihm entgegen! Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht.

Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus! Die klugen erwiderten ihnen: Dann reicht es nicht für uns und für euch; geht lieber zu den Händlern und kauft es euch!

Während sie noch unterwegs waren, um es zu kaufen, kam der Bräutigam. Die Jungfrauen, die bereit waren, gingen mit ihm in den Hochzeitssaal und die Tür wurde zugeschlossen. Später kamen auch die anderen Jungfrauen und rie-

fen: Herr, Herr, mach uns auf! Er aber antwortete ihnen und sprach: Amen, ich sage euch: Ich kenne euch nicht.

Seid also wachsam! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

Gedanken zum Evangelium:

Der Aufruf zur Wachsamkeit ermahnt uns auch zum vernünftigen Umgang mit unseren Ressourcen, insbesondere der Zeit, die uns geschenkt ist und von der wir nie wissen, wieviel davon wir noch haben. In den Schriften P. Rupert Mayers findet sich auch eine interessante Betrachtung über die Zeit und den klugen Umgang damit:

„Herr, Du hast uns die Zeit gegeben, viel Zeit, genug Zeit. Die Zeit ist ein Geschenk. Jede Zeit ist Gnade. Einmal freilich ist die Zeit vorbei, unwiderruflich. Es gibt dann keine Zeit mehr, keine Zeit, umzukehren, keine Zeit, neu zu beginnen, keine Zeit, wiedergutzumachen.“

Herr, ich kann also die Zeit verspielen und dadurch mein Leben verspielen. Die Zeit heute und jetzt entscheidet über mein Leben für immer.

Herr, es ist noch nicht zu spät. Noch haben wir Zeit, noch gibst Du uns Zeit. Lass uns die Zeit nutzen, damit wir am Ende nicht unsere Zeit verlieren und so unser Leben verlieren.

Herr, es ist noch Zeit. Aber die Ewig-Zeit hat schon begonnen.“ (Sel. P. Rupert Mayer)

+ + +

*Im Glauben miteinander verbunden erinnern wir uns an das Bekenntnis der ganzen Kirche und sprechen gemeinsam das **Credo**.*

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. / Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. / Amen.

*So halten wir **Fürbitte** in den Sorgen der ganzen Welt und bitten den Herrn auf die Fürsprache aller Heiligen.*

- V:** Allmächtiger Gott, wir rufen zu Dir in den Anliegen unserer Zeit:
A: Wir bitten dich, erhöre uns.
- V:** Für alle, die sich in der Kirche um die Verbreitung des Evangeliums mühen.
V: Für alle, die sich auf die Suche nach ihrer eigenen Berufung machen.
V: Für alle Christen in der Welt, besonders die unter Verfolgung leiden müssen.
V: Für alle, die Gott mit offenem Herzen suchen und um sein Verstehen ringen.
V: Für alle, die in Staat und Gesellschaft Verantwortung haben.
V: Für alle, die sich um die Eindämmung der Pandemie mühen.
V: Für alle, die krank sind oder leiden müssen.
V: Für alle, die einsam oder verzweifelt sind.
V: Für alle Verstorbenen, besonders diejenigen, an die niemand mehr denkt.
- V:** Wir beten gemeinsam:
A: König des Sonntags, mach uns gesund, / heil uns, Maria, in Zeiten der Krankheit. / Das heilige Kreuz möge uns helfen, / ohne allzu große Leiden die Krankheit zu überstehen.
- V:** Heiliger Erzengel Michael, Schutzpatron unserer Pfarrei, **A:** bitte für uns!
V: Seliger P. Rupert Mayer, Patron unserer Pfarrkirche, **A:** bitte für uns!
- V:** Fassen wir all unsere Bitten zusammen mit den Worten, die der Herr selbst uns geschenkt hat und beten wir miteinander und füreinander:
- A:** **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. – Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

*Wir singen oder beten **Gotteslob 481**:*

- 6.** Lass uns deine Herrlichkeit / sehen auch in dieser Zeit / und mit unsrer kleinen Kraft / suchen, was den Frieden schafft. / Erbarm dich, Herr.
- 7.** Lass uns eins sein, Jesu Christ, / wie du mit dem Vater bist, / in dir bleiben allezeit / heute wie in Ewigkeit. Erbarm dich, Herr.
- V:** Lasset und beten:
 Wir danken dir, gütiger Gott, für dein Wort und dein Sakrament, in denen wir immer neu die Kraft von oben empfangen. Erhalte in uns deinen Geist und lass uns dir stets aufrichtig dienen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
- A:** Amen.

Mit der Bitte um Gottes **Segen** geht der Hausgottesdienst zu Ende.

- V:** Der Herr segne uns und behüte uns.
 Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.
 Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.
- A:** Amen.

Am Ende des Hausgottesdienstes kann ein **Mariengruß** stehen, *Gotteslob 536*:

1. Gegrüßet seist du, Königin, / o Maria, / erhab'ne Frau und Herrscherin, / o Maria! / Freut euch, ihr Cherubim, / lobsingt, ihr Serafim, / grüßet eure Königin. / Salve, salve, salve, Regina.
2. O Mutter der Barmherzigkeit, / o Maria, / du unsres Lebens Süßigkeit, / o Maria! / Freut euch, ihr Cherubim, / lobsingt, ihr Serafim, / grüßet eure Königin. / Salve, salve, salve, Regina.
5. O mächtige Fürsprecherin, / o Maria, / bei Gott sei unsre Helferin, / o Maria! / Freut euch, ihr Cherubim, / lobsingt, ihr Serafim, / grüßet eure Königin. / Salve, salve, salve, Regina.

+ + +



KATH. PFARRAMT ST. MICHAEL

Schulstr. 36, Tel. 08121/81343, Fax 08121/78613

E-Mail: St-Michael.Poing@ebmuc.de

Homepage: www.st-michael-poing.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr.: 08:30 – 11:30 h

Do.: 15:00 – 17:00 h

Gottesdienste

Sa, 07.11.	19:00	Hl. Messe (St. M)
So, 08.11.	10:30	Festgottesdienst zum Patrozinium (Sel. PRM)
	10:30	Hl. Messe [kroatisch] (St. M)
	12:00	Hl. Messe [kroatisch] (St. M)
Di., 10.11.	08:00	Hl. Messe (St. M)
Mi, 11.11.	08:00	Hl. Messe (St. M)
	16:30	Ökum. St. Martin-Andacht (Sel. PRM)
	18:00	Ökum. St. Martin-Andacht (Sel. PRM)
Do, 12.11.	19:00	Hl. Messe, Amt f. lebende und verst. Mitglieder des Kirchenchores (Sel. PRM)
Fr, 13.11.	08:00	Hl. Messe (St. M)
	15:00	Stille Anbetung (St. M)
	18:00	Fatima-Rosenkranz (St. M)
Sa, 14.11.	11:00	Taufe Alicja Wiczorek (St. M)
	19:00	Hl. Messe (Sel. PRM)
So, 15.11.	9:00	Hl. Messe (St. M)
	10:30	Hl. Messe, Pfarrgottesdienst (Sel. PRM)
	10:30	Hl. Messe [kroatisch] (St. M)
	12:00	Hl. Messe [kroatisch] (St. M)

Beichtgelegenheiten

sind nach Terminvereinbarung jederzeit gegeben.

Kollekten

08.11.: für den St. Korbiniansverein

15.11.: Allg. DIASPORA-Sonntag

Nachrichten

Patrozinium Sel. P. Rupert Mayer

Am **So., 08.11.2020** feiern wir um **10:30 Uhr** einen Festgottesdienst zum Patrozinium.

Die Vorabendmesse am **Sa., 07.11.** findet um **19:00 Uhr** in der Kirche St. Michael statt.

Die Hl. Messe am **So., 08.11.** um 9:00 Uhr in der Kirche St. Michael entfällt.

Kindergottesdienst am 08.11.2020

Der Kindergottesdienst im Pfarrsaal entfällt. Stattdessen liegt ab **Sa., 07.11.2020** in der Pfarrkirche Sel. P.

Rupert Mayer ein „Kindergottesdienst in der Tüte“ mit Material zu Sankt Martin zum Mitnehmen auf.

Sankt Martin

Herzliche Einladung zu den ökumenischen Andachten für Familien am **Mi., 11.11.2020 um 16:30 Uhr** und um **18:00 Uhr** in der Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer. Bitte Laternen mit in die Kirche bringen, auch wenn kein gemeinsamer Umzug stattfinden kann.

Firmung 2021

Die Info-Andacht für Eltern und Firmlinge am **Mi., 11.11.2020 um 19:30 Uhr** in der Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer findet wegen der Pandemie **nicht** statt. Ebenso wird der Firmauftakt am **So., 15.11.2020** abgesagt. Wir informieren die Firmlinge zeitnah, wie es weitergeht.

Erstkommunion 2021

Die Info-Andacht für die Eltern der Erstkommunionkinder am **Di., 17.11.2020 um 20:00 Uhr** in der Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer findet **nicht** statt.

Ebenso wird die Auftaktveranstaltung am 21.11.2020 für die Erstkommunionkinder abgesagt.

Die Erstkommunion wird insgesamt auf den Zeitraum nach Pfingsten verschoben. Wir bitten dennoch dringend jetzt um zeitnahe Anmeldung der Kinder, damit wir weitere Informationen per E-Mail mitteilen können.

Vorankündigung: Sternsinger

Unter dem Motto „Sternsingen – aber sicher“ wird derzeit die Aktion unter Coronabedingungen vorbereitet. Interessierte Kinder ab der 3. Klasse und Jugendliche können sich schon einmal per Mail melden: MWendlinger@ebmuc.de. Weitere Informationen folgen.

Videos aus unserer Pfarrei

Wir begleiten Sie wieder mit Videos zum geistlichen Leben durch die Zeit der Ausgangsbeschränkungen. Schauen Sie einfach auf unserer Homepage oder im YouTube-Kanal der Pfarrei St. Michael Poing vorbei.

Newsletter

Wenn Sie die Pfarrnachrichten und Hausgottesdienste online erhalten möchten, melden Sie sich bitte bei unserem Newsletter unter <https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/st-michael-poing/newsletter> an.

+ Gottes Segen Ihnen allen!

Ihr Philipp Werner, Pfr.